

Dachgrün Sedum Vegetationsmatte

Vorkultivierte Sedum-Matte auf einer biologisch abbaubaren Trägerschicht aus Kokosfasern.
Zur extensiven Begrünung von Flachdächern und Schrägdächern.



Zertifiziert durch den Verband für Bauwerksbegrünung



Sedumbegrünung mit der Dachgrün Vegetationsmatte

Das Produkt:

- Die Vegetationsmatten werden im Freiland auf der Trägerschicht und einer dünnen Dachsubstratschicht vorkultiviert.
- Verschiedene bewährte Sedumarten (ca. 8 Sorten) bieten ein in Farbe und Wuchshöhe abgestuftes Bild.
- Die Mattendicke beträgt ca. 2,5 cm.
- Das Gewicht beträgt wassergesättigt ca. 20 kg/m².
- Die Matten werden als Stücke mit 2x2 m geschnitten und für den Versand gefaltet.
- Die Auslieferung erfolgt auf Paletten (max. 36 m²/Palette).

Die Vorteile:

- Der Bauherr erhält sofort ein fertig begrüntes Dach.
- Die Begrünung ist erosionsstabil gegen Wind und Wasser.
- Die Matten sind schnell und einfach zu verlegen.
- Der Pflegeaufwand ist nur gering.

Wichtige Hinweise zu Aufbau und Pflege eines extensiven Gründaches

Auf extensiven Gründächern haben sind naturnah angelegte Vegetationsformen bewährt, die sich weitgehend selbst erhalten und entwickeln. Es kommen Pflanzen zum Einsatz, die sich besonders an extreme Standortbedingungen anpassen können und über eine hohe Regenerationsfähigkeit verfügen. Aber auch diese Spezialisten benötigen eine Pflanzsubstratschicht, die sie mit Wasser und Nährstoffen versorgt. Es ist also unerlässlich, vor der Verlegung der Vegetationsmatten einen zumindest minimalen Gründachaufbau (Einschichtaufbau) herzustellen.

Der notwendige (minimale) Gründachaufbau

1. Herstellen einer wurzelfesten Abdichtung aus Bitumen oder Folie (Dachdecker/Abdichter)
2. Verlegen einer Schutz/Wasserspeicherschicht
Verwendet wird ein Bauder Schutz/Wasserspeichervlies 600 g/m²
Hinweis: Der Wasserspeicherung in Schutzschicht und Substrat kommt vor allem dann eine hohe Bedeutung zu, wenn aufgrund des lokalen Klimas oder der örtlichen Verhältnisse nur wenig Niederschlag auf das Gründach fällt (Ostösterreich). Ebenso gilt: je größer das Gefälle des Daches, umso mehr Wasserspeicherung ist gefordert.
Befindet sich die Dämmung über der Abdichtung („Umkehrdach“) so kommt eine Drän/Wasserspeicherplatte oder eine Dränmatte zum Einsatz.
3. Aufbringen von Pflanzsubstrat
Das Extensivsubstrat besteht aus überwiegend Recyclington und wird in einer Schichtstärke von 8 cm auf die Schutz/Wasserspeicherschicht eingebaut.
4. Verlegen der Vegetationsmatten
Vegetationsmatten müssen innerhalb von 24 Stunden nach Eintreffen auf der Baustelle ausgerollt bzw. verlegt sein!
Vegetationsmatten müssen nahtlos gestoßen verlegt werden. Dabei darf kein Zug ausgeübt werden, durch den die Matten gestreckt werden könnten.
Nach Verlegung (ebenso bei längeren Trockenperioden im Anschluss an die Verlegung) sind die Vegetationsmatten durchdringend innerhalb der ersten 3 Wochen zu wässern.
Werden diese Hinweise nicht beachtet können unter anderem Fugen an den Stößen entstehen. Haben sich Fugen gebildet, können Folgeschäden vermieden werden, indem diese mit Dachsubstrat aufgefüllt werden.

Die Pflege

Ein extensives Gründach verlangt grundsätzlich nur einen sehr geringen Pflegeaufwand. Wichtig aber ist, dass die verlegten Vegetationsmatten bis zur Verwurzelung mit der Substratschicht feucht gehalten werden. Ist dies nicht durch den natürlichen Niederschlag gegeben, so muss die Dachfläche in Trockenzeiten gewässert werden.

Bei ein bis zwei Pflegegängen pro Jahr wird durch eine Düngung mit einem kunststoffummantelten Depotdünger (empfohlen im Frühjahr 20 g/m²) die Versorgung mit Nährstoffen sichergestellt. Weiters sollen unerwünschte Pflanzen (insbesondere Gehölze und hohe Unkräuter) manuell entfernt werden.

Hinweis:

Die Pflanzengesellschaft der Vegetationsmatte ist einer natürlichen Vegetationsentwicklung und damit einer Bestandsumbildung im Laufe der Jahre unterworfen.